Stadtensemble legt Projekte neu auf

MÜNSTER. Beweglichkeit zeichnet das Stadtensemble Münster aus. Das Ensemble verlässt gerne den klassischen Theaterbetrieb und geht auf die Menschen vor Ort zu. So entwickelte man bereits im ersten Corona-Winter spezielle Kulturformate: den „Systemrelevanziergang“ und „Bei Anruf: Wort!“. Zum Start in das neue Jahr legt die 13-köpfige Truppe um die künstlerischen Leiterinnen Carola von Seckendorff und Cornelia Kupferschmid erfolgreiche Projekte wieder auf.

Der „Systemrelevanziergang“ (für: Gehen und einen Standpunkt finden) bringt den Spaziergang, die winterliche Lieblingsbeschäftigung in Zeiten von Corona, mit einer zentralen Frage zusammen: Ist Kunst systemrelevant? Zum Systemrelevanziergang treffen sich Kolleginnen und Kollegen des Stadtensembles mit kunstliebenden Menschen aus Münster. 150 spazierende Paare suchten im Jahr 2021 gemeinsam nach Antworten und befanden: Kunst ist relevant für die Seele, die Gesellschaft, die Demokratie. Der Titel der zweiten kulturellen „Coronahilfe” erinnert an den legendären Film von Alfred Hitchcock. Inspiriert vom Großmeister der Emotion wählen Mitglieder des Stadtensembles eine Telefonnummer und liefern Lyrik sowie Literatur – als Blind Date und auf Bestellung.

■ Beide Angebote können über www.stadtensemble.de gebucht werden.

Kultur auf Abstand: So kann es gehen. Foto: Gerhard H. Kock